

Bericht zur Teilnahme an der 68. Sitzung des Beirates Reservistenarbeit

Vom 6.-7. Mai 2024 fand die 68. Beiratssitzung Reservistenarbeit im Ringhotel Haus Oberwinter statt, an der wieder zahlreiche Mitgliedsverbände des Beirates teilnahmen. Erstmals konnte der Vorsitzende, Generalmajor a.D. Walter Huhn, auch den neuen Stellvertreter des Generalinspektors und Beauftragten für die Reserve, Generalleutnant Andreas Hoppe, begrüßen, der das Amt erst vor wenigen Wochen von Generalleutnant Markus Laubenthal übernommen hatte.

Als Vertreter einer Teilstreitkraft berichtete diesmal Generalmajor Dipl.-Inf. Jürgen Setzer, Stellvertreter Inspekteur Cyber und Informationsraum (CIR), zum Thema „Die Reserve im Cyber- und Informationsraum (CIR). Sachstände und Perspektiven“. Angesichts der in der Vergangenheit erfolgten Angriffe auf den Bundestag und die SPD-Parteizentrale sowie einer seit Jahren stetig steigenden Anzahl hybrider Angriffe war es nicht weiter verwunderlich, dass sein Vortrag auf hohes Interesse bei den Teilnehmern stieß. In seinem Vortrag ging er insbesondere auf Methoden der Personalgewinnung bei Reservisten ein, machte aber auch deutlich, dass in bestimmten Bereichen qualifizierte Spezialisten in Form von „Bürgerlichem Engagement“ einen wichtigen Beitrag leisten können.

Ein Arbeitsschwerpunkt, mit dem sich der Beirat künftig verstärkt auseinandersetzen will, ist der Themenbereich Arbeitgeber und Reserve. Hierzu gab zwei Impulsvorträge durch Oberstleutnant a.D. d.R. Michael Sauer (CAE GmbH) und Oberst d.R. Jürgen Henke (alumniunibw /prima events). Aufbauend auf diesen Vorträgen wird sich im Beirat eine Arbeitsgruppe etablieren, um Vorschläge zu arbeiten, wie existierende Barrieren abgebaut und eine „Win-Win“ Situation gestaltet werden könnte, von der sowohl Arbeitgeber als auch Reservisten als Arbeitnehmer profitieren können.

Im Anschluss referierte der Bundesvorsitzende des Bundesverbandes Sicherheitspolitik an den Hochschulen, Peter Schumpp, über seine Erfahrungen, wie junge Menschen zu einem höheren Engagement in Reserve und Ehrenamt motiviert werden können. Oftmals bedarf es hierbei nur der richtigen Information, um den entscheidenden Anstoß zu geben. Der Nutzung moderner Medien zur Kontaktaufnahme und Informationsvermittlung kommt hierbei eine tragende Rolle zu.

Aufmerksam verfolgt wurde auch der Vortrag von Oberst Jürgen Baron von Bistram, J7 im Territorialen Führungskommando, anlässlich der Erstellung des OPLAN Deutschland. Der Plan wird nun laufend fortgeschrieben und den wechselnden Erfordernissen angepasst.

Den Abschluss der Tagung bildete ein Impulsvortrag des 2. Stellvertreters des Bundesvorsitzenden des Deutschen Bundeswehrverbandes (DBWV), OTL i.G. Marcel Bohnert zum Thema „Veteranentag und mögliche Handlungsfelder“. Interessant war hierbei zu erfahren, dass auch viele europäische Nachbarnationen einen Veteranentag erst innerhalb der letzten 10 Jahre eingeführt haben. Großen Anklang findet der Tag mittlerweile in den

Niederlanden. Wie der Tag in Deutschland ausgestaltet wird ist derzeit noch offen. Erstmals soll er nun im nächsten Jahr begangen werden. Diskutiert wurde die Möglichkeit, an diesem Tag beispielsweise sein Profilbild in den sozialen Medien in Uniform einzustellen oder aber in Uniform zur Arbeit zu gehen.

Zu erwähnen wäre auch noch, dass Oberst i.G. Peter Haupt, Referatsleiter im BMVg für Reservistenangelegenheiten, nach langjähriger Mitarbeit im Beirat vom Vorsitzenden mit einer Laudatio und Dankesurkunde aus dem Kreis verabschiedet wurde, da er aufgrund der bevorstehenden Versetzung in den Ruhestand letztmalig an einer Sitzung teilnahm.

Weitere Informationen zur 68. Tagung des Beirates Reservistenarbeit auch unter: [Freistellung für Reservistendienst ein zentrales Thema im Beirat - Reservistenverband](#)